

Grüsse aus Norwegen

Autor(en): **Tommerdal, Tor**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **53 (1991)**

Heft 493

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955364>

Nutzungsbedingungen

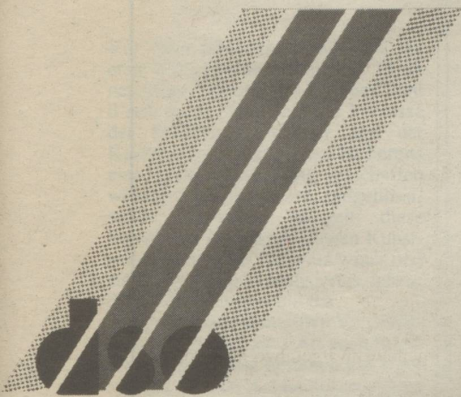
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drents Symfonie Orkest

(Niederlande)



drents
symfonie orkest

Das Drents Symfonie Orkest ist im Osten der Niederlande, im südöstlichen Teil der Provinz Drenthe zu Hause. 1958 wurde es als Streichorchester in der Stadt Emmen gegründet und wurde in den siebziger Jahren zu einem Sinfonieorchester ausgebaut. Das Orchester legt grossen Wert auf häufiges Proben, obschon das Einzugsgebiet, und damit die Anfahrtswege der Mitglieder, sehr gross sind. In rund 40 Proben pro Jahr werden zwei Konzertserien zu je 3 Konzerten vorbereitet. Das Repertoire ist äusserst vielfältig und wurde in 20jähriger Arbeit vom Dirigenten Ruud Wester, der vor kurzem leider verstorben ist, aufgebaut: Es reicht von Bach zu Bernstein, inklusive zeitgenössischer holländischer Musik. Da unglücklicherweise nicht alle Mitglieder des Sinfonieorchesters disponibel sind, wird in Solothurn nur eine reduzierte Besetzung, das heisst ein Streichorchester mit einigen Bläsern zu bestaunen sein.

Grüsse aus Norwegen



Die Norwegische Vereinigung von Liebhaberorchestern (NASOL) gratuliert der EVL zu ihrem zweiten Orchestertreffen. Es freut uns sehr, dass dieses Jahr so viele Teilnehmer am Anlass teilnehmen werden, was wir der guten Planung sowie einer interessanten und günstigen Wahl des Veranstaltungsortes zuschreiben. Besonders interessant scheint uns die Teilnahme mehrerer osteuropäischer Länder.

Für die EVL wird bestimmt ein Mitgliederzuwachs aus diesem Treffen resultieren. Unserer Meinung nach ist es ein erstrebenswertes Ziel, dass sämtliche Länder Europas Mitglieder der Vereinigung werden.

Wir sind sehr froh, Norwegen zum ersten Mal vertreten zu dürfen. In Norwegen laden wir die Mitglieder von NASOL zur Zusammenarbeit und zu gemeinsamen Arrangements ein, weil dadurch die laufende Arbeit und Entwicklung des Musiklebens inspiriert wird.

Das diesjährige EVL-Treffen wird – davon sind wir überzeugt – ein anregender Anstoss zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten sein und die Musiker über die Grenzen hinaus verbinden.

Was würde besser in diese Zeiten passen als gerade in der Mitte Europas ein europäisches Orchestertreffen zu veranstalten – noch dazu in der Schweiz, wo der Alltag von mehreren Sprachen und Kulturen in friedlicher Koexistenz geprägt ist. Wir freuen uns auf erbauliche musikalische Erlebnisse in der Schweiz!

Tor Tømmerdal, Präsident NASOL

Szövetkezeti Ifjúsági Fűvőszenekar, Nagykörös

(Ungarn)

Das Blasorchester der Musikschule Nagykörös wurde 1982 gegründet. Seine Mitglieder sind Schüler der Grundschulen und der Musikschule. 1988 wurde das Orchester mit Hilfe der örtlichen Genossenschaften neu organisiert und besteht heute aus 39 jungen Leuten im Alter von 13 bis 25

Jahren. Dirigent ist der Klarinettenlehrer Elek Barna.

Die Gruppe spielt oft an festlichen Anlässen in ihrer Stadt und gewann bei einem ungarischen Musikwettbewerb die Silberauszeichnung. Besonders wichtig für sie sind Kontakte zu ausländischen Orchestern. So hat das

Nagykörös-Ensemble bereits in mehreren europäischen Ländern gespielt und hat seinerseits 1990 ein internationales Jugend-Blasorchester-Treffen organisiert, das in Zukunft alle drei Jahre wiederholt werden soll.

S.I.F.N.



Brücken der Verständigung

Das Europäische Orchestertreffen gehört zu den 14 Schwerpunktprojekten der Aktion Begegnung 91. Musik kann zu Begegnungen verhelfen, vorausgesetzt, dass sie nicht als blosses Konsumgut betrachtet wird. Sind aktive Zuhörer und engagierte Musiker beteiligt, dann werden Brücken der Verständigung über alle Grenzen hinweg möglich.

Die Organisatoren des Europäischen Orchestertreffens bieten dieser konstruktiven Kraft der Musik optimale Entfaltungsmöglichkeiten. Die Begegnung in der Orchesterwerkstatt gibt Gelegenheit zur Kontaktaufnahme über Sprachgrenzen hinweg. Gemeinsam wird geprobt, ein Gemeinschaftswerk entsteht. Die Aktion Begegnung 91 unterstützt die Orchesterwerkstätten mit einem namhaften Beitrag aus der Bundesfeier-Spende Pro Patria. Ziel ist es, dass diese einfache aber erfolgversprechende Formel auch in anderen Zusammenhängen und über das Jubiläumsjahr hinaus zur Anwendung gelangt. Für Gemeinde- und Vereinspartnerschaften, für Klassenaustausch und interkulturelle Jugendlager bietet sich das Modell «Orchesterwerkstatt» geradezu an.

Dr. Kurt Müller, Nationalrat, Präsident der Aktion Begegnung 91